Das neue Zielsystem der schweizerischen Luftwaffe

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Protar**

Band (Jahr): **30 (1964)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-364080

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protar

Zeitschrift für totale Abwehrbereitschaft
Revue pour les problèmes relatifs à la défense totale
Rivista per la Protezione totale

Obligatorisches, offizielles Organ der Schweiz. Luftschutz-Offiziersgesellschaft – Organe officiel obligatoire de la Société suisse des officiers de protection antiaérienne – Organo ufficiale obbligatorio della Società svizzera degli ufficiali di Protezione antiaerea

Redaktion: Redaktionskommission. Alle Einsendungen an den Verlag Vogt-Schild AG / Druck, Verlag, Administration: Vogt-Schild AG, Solothurn, Tel. (065) 2 64 61 / Annoncen-Regie: Annoncen-Abteilung Vogt-Schild AG, in Verbindung mit Brunner-Annoncen, Zürich 4, Birmensdorferstrasse 53
Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 10.—, Ausland Fr. 15.— / Postcheckkonto Va 4

Januar/Februar 1964 | Erscheint alle 2 Monate | 30. Jahrgang Nr. 1/2

Inhalt — Sommaire

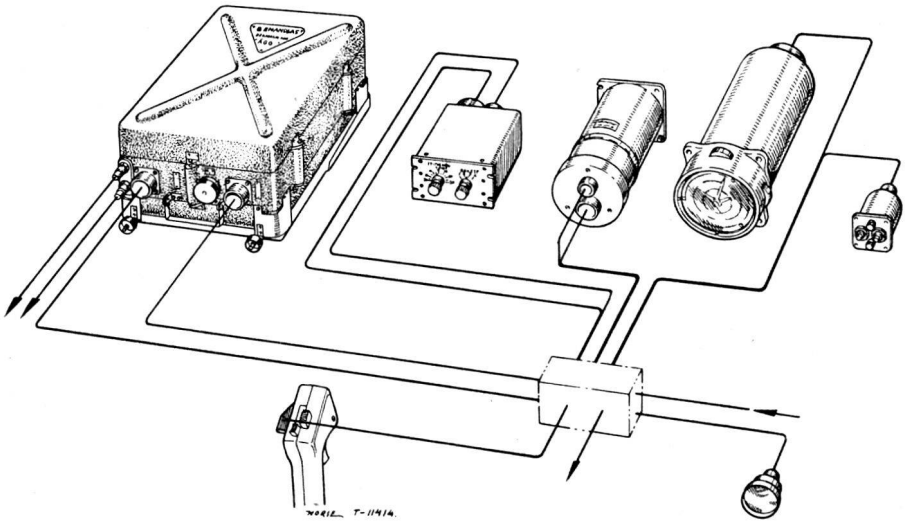
Nachdruck mit Genehmigung der Redaktion und des Verlages gestattet

Das neue Zielsystem der schweizerischen Luftwaffe – SAAB's Bombenzielgeräte bei den Luftwaffen von vier Ländern im Einsatz – Panzer und Artillerie im Angriff – Das Milizsystem – Im Dienste der sozialen Landesverteidigung – Jährlich 1800 Millionen für unser Militärbudget – Notvorrat an Licht – Wenn eine A-Bombe fällt – Schutz der Kulturgüter bei bewaffneten Konflikten – Raketentechnik in neuester Sicht – Ohne Armee keine Olympischen Winterspiele – Aufbau einer internationalen Polizeimacht für die UNO – Der Sonnenmotor – Aus der Luftschutz-Organisation der sowjetischen Besatzungszone – Empörung im Schweizerland – Aus aller Welt – *Schweizerische Luftschutz-Offiziersgesellschaft:* Jahrestagung der bernischen Luftschutz-Offiziere – Generalversammlung der Aarg. Luftschutz-Offiziersgesellschaft

Das neue Zielsystem der schweizerischen Luftwaffe

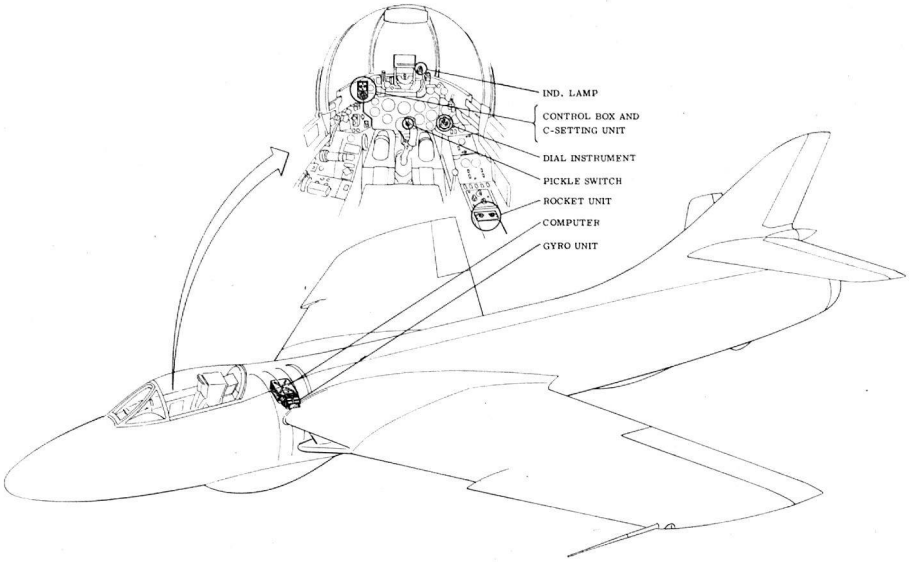
Eine Bestellung beim EFTA-Partner Schweden

H. A. Das Eidgenössische Militärdepartement hat nach eingehenden Prüfungen mit der «Svenska Aaeroplan Aktiebolaget» (Saab) einen Vertrag über die Lieferung einer bedeutenden Anzahl von Bombenzielgeräten vom Typ BT 9 abgeschlossen. Der Wert dieses Auftrages übersteigt 6 Millionen Franken, inbegriffen alle Ersatzteile und Kontrollausrüstungen. Die bestellten Geräte sollen in das in unserer Luftwaffe eingeführte Jagd- und Angriffsflugzeug vom Typ Hunter eingebaut werden. Der Bestellung ging, wie zu erfahren ist, die Bestellung einiger Probeanlagen voraus, die im Wettbewerb mit anderen Produktionen im erwähnten Flugzeugtyp eingebaut und erprobt wurden. Die Saab hat solche Bombenzielgeräte bereits früher nach Amerika, nach Frankreich und für die schwedische Luftwaffe geliefert.



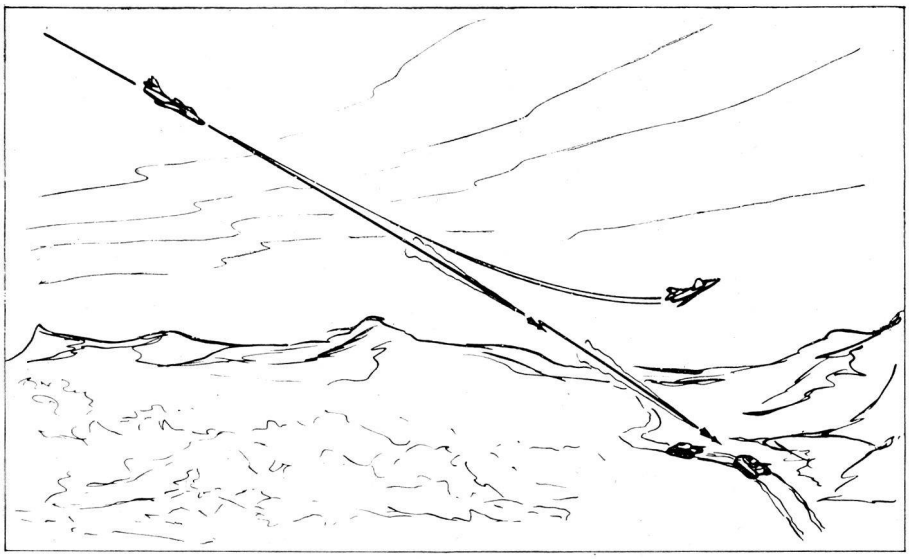
Das SAAB-BT9-System des von der Schweizer Luftwaffe angeschafften Zielgerätes

Das Bombenzielgerät vom Typ BT 9 wird beim Bombenwurf wie auch beim Raketenbeschuss von Erdzielen verwendet. Das Gerät arbeitet nach dem Prinzip der Ausrichtung des Flugzeuges auf das Ziel, wobei der Pilot mit dem Abfangen des Flugzeuges einen Auslöseknopf betätigt. Das Zielgerät berechnet darauf



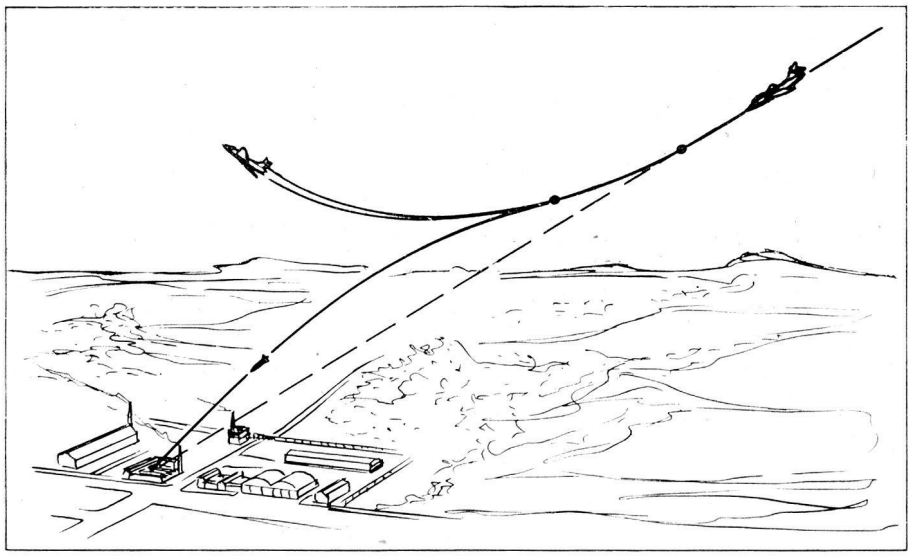
HYPOTHETICAL INSTALLATION OF SAAB BT9

Der Einbau des Zielgerätes SAAB BT9 in einem Kampfflugzeug



ROCKET FIRING WITH SAAB BT9

Angriff auf Panzer mit Raketen mittels dem SAAB-BT9-Zielgerät



TOSS BOMBING WITH SAAB BT9

Bombenwurf mit dem SAAB-BT9-Zielgerät

automatisch den richtigen Auslösewinkel für die Bomben. Der Beschuss mit Raketen wird im Sturzflug auf das Ziel vorgenommen, wobei der Pilot lediglich den ungefähren vorgeschriebenen Schussabstand des betreffenden Raketentyps einzuhalten hat. Das Zielgerät berücksichtigt automatisch Geschwindigkeit und Sturzwinkel des Flugzeuges.

Ueber dieses neue Zielgerät, das dazu beitragen wird, die Schlagkraft der schweizerischen Luftwaffe zu erhöhen und vor allem bei Einsätzen zugunsten der Infanterie einen hohen Wirkungsgrad zu erreichen, werden aus Schweden weitere Einzelheiten bekannt, die vor allem unsere technisch interessierten Leser schätzen dürften.

Saab's Bombenzielgeräte bei den Luftwaffen von vier Ländern im Einsatz

Die Erfolgsreihe Saab's auf dem elektronischen Sektor wächst weiterhin an. Gerade vor kurzem hat das Eidg. Militärdepartement eine bedeutende Anzahl der von Saab-Jönköping entwickelten elektronischen Bombenzielgeräte Typ BT 9 bestellt. Gleichzeitig wurden die Lieferungen gleicher Ausrüstungen für das Attackflugzeug der Französischen Marine-Luftwaffe abgeschlossen. Der gleiche Typ von Bombenzielgeräten kommt in dem Attackflugzeug der Schwedischen Luftwaffe zum Einsatz.

BT 9 C, wie das Bombenzielgerät in der Schwedischen Luftwaffe bezeichnet wird, ist eine direkte Weiterentwicklung eines früheren, mechanischen Bombenzielgerätes gleichen Types — ebenfalls mit gleicher Bezeichnung BT 9 —, welches früher in schwedischen Attackflugzeugen sowie in der amerikanischen Luftwaffe verwendet wurde. Anfang der fünfziger Jahre lieferte nämlich Saab eine bedeutende Anzahl von Bombenzielgeräten an die US Air Force, während gleichzeitig das Zielgerät auf Lizenz in den USA hergestellt wurde.

Der Erfolg mit BT 9 auf den Exportmärkten muss im Zusammenhang mit der Pionierarbeit gesehen werden, die von Saab auf diesem Gebiete geleistet worden ist und welche dem Unternehmen mehr als 20 Jahre Erfahrung betreffs der Entwicklung wie auch Herstellung von Präzisions-Bombenzielgeräten einbrachte.